

Oberösterreichisches Landesarchiv

**Innviertler Gerichte -
Güterkonskriptionen 1752 /
Hofanlagsbücher 1760**



Vorwort

1994 wurden vom Bayerischen Hauptstaatsarchiv aus dem neu mikroverfilmten Bestand "Hofanlagsbuchhaltung bei der bayerischen Hofkammer" für das Oö. Landesarchiv Diazo-filme von den Güterkonskriptionen (1752) und den Hofanlagsbüchern (1760) sämtlicher Inn-
viertler Gerichte (inklusive Forstgericht Burghausen) angefertigt.

Folgende Bände des obgenannten Bestandes sind in alphabetischer Ordnung auf nachfolgen-
den Filmrollen zusammengefasst:

Film-Nr.	= Bd-Nr.
LAFR 157	148-151 u. 171
LAFR 158	206-208
LAFR 159	233-234
LAFR 160	239-241 u. 256
LAFR 161	273 u. 319-324
LAFR 162	355-356 u. 421-423
LAFR 163	479-480
LAFR 164	491-493
LAFR 165	530-531 u. 563-564

Der Inhalt der Filme ist auch als Papierausdruck verfügbar.

Einführung

Die Hofanlagsbuchhaltung bei der bayerischen Hofkammer

Die Hofanlagsbuchhaltung, eine Untergliederung der Hofkammer in München, bestand nur relativ kurze Zeit während der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts und führte nach außen ein eher unauffälliges Dasein.¹ Und doch sind gerade bei ihr zwei Amtsbuchserien bearbeitet worden, die heute unentbehrliche Grundlagen für die Erforschung der bayerischen Geschichte des 18. Jahrhunderts darstellen: die Güterkonskriptionen und die Hofanlagsbücher.

1. Zur Geschichte der Hofanlagsbuchhaltung

Die Hofanlagsbuchhaltung entwickelte sich allmählich und in kleinen Schritten aus dem Bemühen der Hofkammer, der durch die Folgen der Kriegsjahre 1742-1745 in Verfall geratenen Eintreibung der Anlagsgelder wieder aufzuhelfen.² Um die Erhebung der Anlagen auf eine gesicherte Grundlage zu bringen, hatte Hofkammerdirektor Benedikt von Hofstetten im Jahr 1752 die Erstellung der Güterkonskriptionen und im Jahr 1760 die Erstellung der Hofanlagsbücher veranlasst. Zu Anfang des Jahres 1755 wurde zur Überprüfung der zahlreich bis dahin eingegangenen Güterkonskriptionen eine eigene Kommission einberufen, bestehend aus den fünf Geheimen Konferenzministern, fünf Geheimen Räten, unter ihnen auch Hofkammerdirektor Benedikt von Hofstetten, sowie drei weiteren Räten aus Revisionsrat, Hofrat und Hofkammer, und unterm 17. Februar 1755 eine Dienstinstruktion durch den Geheimen Rat erlassen, die die Aufgaben und den Geschäftsgang genau regelte.³ Dieses Gremium führte den Namen Geheime Hofkommission. Es tagte auch einige Male, hat dann aber bald aus unbekanntem Gründen seine Tätigkeit eingestellt; knapp 20 Jahre später waren seine Sitzungsprotokolle schon nicht mehr auffindbar.⁴ Mit Kabinettsdekret vom 22. Dezember 1755 wurde demselben Personenkreis, der bisher die Geheime Hofkommission ausmachte, die wesentlich umfassendere und weitergehende Aufgabe übertragen, den Status cameralis, d.h. den Staatshaushalt, der Jahr um Jahr immer stärker überzogen wurde, durch Verbesserungsmaßnahmen ins Reine zu bringen.⁵ Von der neuen Aufgabe leitete sich die Bezeichnung Geheime Statuskommission ab. An diese war 1760 eines der beiden nach München zu sendenden Hofanlagsbuch-Exemplare zu geben. Dort und in der Hofkammer sollten die Hofanlagsbücher "behörig examiniret, gestalten Dingen nach rectificirt und endlichen ad Conservatorium genommen werden".⁶ Doch die Hofanlagsbücher gingen nur schleppend ein, und die angekündigte Überprüfung wollte auch nicht so recht in Gang kommen. 1764 wird die Geheime Statuskommission, 1766 und 1768 die Hofkammer angemahnt und angewiesen, die Überprüfung endlich

¹ Zur Geschichte der Hofanlagsbuchhaltung und ihrer Tätigkeit: JOACHIM WILD. Die Hofanlagsbuchhaltung bei der bayerischen Hofkammer, in: Mitteilungen für die Archivpflege in Bayern 27/28, 1981/82, S. 13-31. Was dort ausführlicher dargeboten ist, wird hier zusammengefasst und auf die Zwecke des Inventars ausgerichtet. Beide Beiträge fußen auf Vorarbeiten von Martin Dallmeier, der sie wegen seines Wechsels vom Bayerischen Hauptstaatsarchiv zum Fürst von Thurn und Taxis Zentralarchiv in Regensburg nicht mehr zum Abschluss bringen konnte. Ihm sei für die Überlassung seiner Forschungsergebnisse herzlich gedankt. – Alle zitierten Archivbestände werden im Bayerischen Hauptstaatsarchiv verwahrt. Die verwendeten Siglen sind wie folgt aufzulösen: GR = Generalregistratur, HR = Hofamtsregistratur, Fasz. = Faszikel

² Bericht Johann Georg Krenners in: GR Fasz. 901 Nr. 1

³ GR Fasz. 292 Nr. 10

⁴ Bericht der Hofkammer vom 24. Mai 1774 in: GR Fasz. 901 Nr. 1

⁵ HR I Fasz. 525 Nr. 2

⁶ Kurbayern, Mandatensammlung 1760 II 1

vorzunehmen.⁷ Nach dem Tode des Hofkammerdirektors Benedikt von Hofstetten 1773 erhielt die Hofkammer erneut den Auftrag, die Überprüfung der Hofanlagsbücher ins Werk zu setzen. Diese seit Jahren angemahnte Aufgabe wurde fortan von einem Hofkammersekretär namens Johann Georg Krenner, der bisher schon ähnliche Aufgaben in der Scharwerkskommission erfüllt hatte, mit einigen Pensionisten nebenbei besorgt.⁸ Nur der Energie und Zielstrebigkeit dieses Hofkammersekretärs ist es zu verdanken, dass nach mehreren vergeblichen Anläufen mit Dekret vom 19.1.1780 die Hofanlagsbuchhaltung unter diesem Namen innerhalb der Hofkammer verselbstständigt wurde. Gleichzeitig wurde Johann Georg Krenner zum Hofkammerrat ernannt.⁹

In der Hofanlagsbuchhaltung waren inzwischen die meisten älteren Scharwerksbeschreibungen sowie die Güterkonskriptionen und Hofanlagsbücher vereinigt worden, um anhand dieser Unterlagen die Hofanlagen zu prüfen und "verschwiegene" zu entdecken. Diese Tätigkeit besorgte Krenner mit nur wenigen Mitarbeitern; an erster Stelle ist hier sein Sohn Franz zu nennen, der seit 1785 seinem Vater als Hofkammerrat beigegeben war,¹⁰ sowie der Hofkammersekretär Josef Ludwig Wolf, der 1787 hinzukam.¹¹ Nach 1790 – Johann Georg Krenner war 1789 bereits verstorben – wurden der junge Krenner und Sekretär Wolf zunehmend zu anderen Arbeiten abgezogen, so dass die Revision der Hofanlagsbücher immer mehr ins Stocken geriet. Im Jahr 1797 ist zum letzten Mal eine Tätigkeit der Hofanlagsbuchhaltung nachzuweisen.¹² Mit der Aufhebung der Hofkammer 1799 sind auch die Aufgaben der Hofanlagsbuchhaltung, soweit sie überhaupt noch aktuell waren, an die neu errichtete Generallandesdirektion übergegangen.

2. Das Schriftgut der Hofanlagsbuchhaltung

Bei der Verselbstständigung der Hofanlagsbuchhaltung im Jahre 1780 waren dort die großen Bändeserien der Scharwerksbeschreibungen, Güterkonskriptionen und Hofanlagsbücher bereits in den vorausgegangenen Jahren zusammengezogen worden. Durch die Überprüfung der Hofanlagsbücher, zeitgenössisch Rektifikation genannt, und durch Gesuche von Untertanen um Moderation, d.h. Abgabennachlass, wegen Missernte, Hagelschäden u.a. erwuchs auch ein kleiner Aktenbestand. Doch überwogen bei weitem die großen Amtsbuchserien, wobei allein die Hofanlagsbücher mit rund 1500, allerdings meist recht dünnen Bänden vertreten waren. Die Rekonstruktion dieser Amtsbuchserien ist nunmehr abgeschlossen und das vorliegende Inventar darüber angelegt. Die Akten, an deren Verzeichnung noch gearbeitet wird, enthalten im wesentlichen nur die bei der Überprüfung der Hofanlagsbücher festgestellten Abweichungen und Widersprüche in knappen Notizen, die aus sich selbst heraus kaum verständlich sind und mit Bemerkungen anlässlich einer Rechnungsprüfung verglichen werden können.

Aus der Sachlage ergab es sich von selbst, das Inventar über die Amtsbuchserien der Hofanlagsbuchhaltung in vier Abschnitte zu gliedern: 1. Ältere Güter- und Scharwerksbeschreibungen, 2. Güterkonskriptionen, 3. Hofanlagsbücher, 4. Landtafeln.

⁷ GR Fasz. 292 Nr. 10

⁸ Wie Anm. 4

⁹ HR I Fasz. 369 Nr. 328 (Personalakt Johann Georg Krenners)

¹⁰ HR I Fasz. 245 Nr. 144; zu Franz Krenner (1762-1819) vgl. auch: Allgemeine Deutsche Biographie Bd. 17, Leipzig 1883, S. 124 f. und Bosls Bayerische Biographie, Regensburg 1983, S. 449f.

¹¹ HR I Fasz. 344 Nr. 341

¹² GR Fasz. 910 Nr. 22

2.1 Ältere Güter- und Scharwerksbeschreibungen

Die älteren Güter-, Scharwerks-, Herdstätten- und Musterungsbeschreibungen der Gerichte Altbayerns wurden im Zusammenhang mit der Überprüfung der Hofanlagsbücher aus den verschiedenen Registraturen der Hofkammer, vorwiegend aus der des Scharwerkskollegiums, an die neu gebildete Hofanlagsbuchhaltung nach und nach extradiert. Der zeitliche Schwerpunkt der Beschreibungen liegt in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts, da in den Jahren seit 1665 zur Umwandlung des bisherigen landesgebräuchlichen Scharwerks durch Hand- und Spanndienste in ein jährlich zu zahlendes Geldfixum auf Befehl des Visitationsrates neue Scharwerkstraktate mit den Untertanen abgeschlossen wurden. Die Pfleger bzw. Landrichter legten daraufhin die erforderlichen neuen Beschreibungen der landgerichtischen Untertanen an. Neben der Höhe des fixierten Scharwerksgeldes enthalten sie Angaben über die Grundherrschaft, das Leiherecht und die Hofgröße. Bei Überprüfung der Hofanlagsbücher wurden häufig mit Rotstift die laufende Nummer aus dem einschlägigen Hofanlagsbuch am Rand des Scharwerksbuchs nachgetragen und die zwischenzeitlich an Niedergerichte extradierten Untertanen vermerkt.

2.2 Güterkonskriptionen

Noch bevor die Hofanlagsbuchhaltung bei der kurbayerischen Hofkammer eingerichtet wurde, hatte Hofkammerdirektor Benedikt von Hofstetten durch landesherrliche Mandate vom 27. Juli 1752¹³ – eines an die kurfürstlichen Land- und Pfleggerichte, das andere an die geistlichen und adeligen Stände gerichtet – durchgesetzt, dass alle Gerichte in den vier Rentämtern Altbayerns, die Städte und Märkte allerdings ausgenommen, eine eigene "Güterkonskription" erstellten.¹⁴ Ziel war es, alle Güter außerhalb der Städte und Märkte in einer nach einheitlichem Formular zu fertigenden Güterbeschreibung zu erfassen. Neben dem Namen des Untertans – des öfteren ist auch zusätzlich der Hofname genannt – musste der Hoffuß (d.i. die normierte Hofgröße),¹⁵ die Grundherrschaft und der Rechtstitel an dem Gut aufgeführt werden. Die Angabe des Fouragegeldes und der landschaftlichen Steuer nach dem Stand von 1749 verlangte man zur Kontrolle des Hoffußes ebenfalls. Da nicht alle Gerichte und Hofmarksherren der Einlieferung der Güterkonskriptionen nachgekommen waren, schärfte ein Ergänzungsmandat die Anfertigung der noch ausstehenden Güterkonskriptionen ein.¹⁶

Bei den Güterkonskriptionen handelt es sich um Bände im Großfolioformat, die entweder noch in der Registratur der Hofkammer oder in der Hofanlagsbuchhaltung einheitlich nach Gerichten gebunden und beschriftet wurden. Laut Instruktion von 1752 mussten grundsätzlich zwei Exemplare erstellt werden, wovon eines beim erstellenden Gericht verblieb, während das andere "respective das Original" im Falle der kurfürstlichen Land- und Pfleggerichte an die

¹³ GR Fasz. 292 Nr. 10; dort die Belegstücke für die Hofkammer. WIGULEUS XAVER ALOIS FRHR. VON KRETITTMAYR, Sammlung der neuest und merkwürdigsten churbaierischen Generalien und Landesverordnungen (im folgenden: Generaliensammlung), München 1771, S. 125 f. Nr. IV, druckt nur das Mandat für die Stände

¹⁴ Zur Erstellung und Bedeutung der Güterkonskription und des Hofanlagsbuchs sowie überhaupt zur Frage der Abgabenerhebung: MANFRED RAUH, Verwaltung, Stände und Finanzen. Studien zu Staatsaufbau und Staatsentwicklung Bayerns unter dem späteren Absolutismus (Studien zur bayerischen Verfassungs- und Sozialgeschichte Bd. XIV), München 1988, S. 210-282

¹⁵ Zur Problematik des Begriffes "Hoffuß": RAINER BECK, Jenseits von Euclid. Einige Bemerkungen über den "Hoffuß", die Staatsverwaltung und die Landgemeinden in Bayern, in: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 53, 1990, S. 697-741. Dort eine ausführliche Würdigung der bisherigen Literatur zu dieser Frage.

¹⁶ Kurbayern Mandatensammlung 1755 XI 13 bzw. Generaliensammlung S. 129 f. Nr. VI

Hofkammer, von den Gerichten der Stände jedoch an den Geheimen Rat eingesandt werden sollte.¹⁷ Bald gelangten auch die ständischen Güterkonskriptionen in die Registratur der Hofkammer. Während die Originale unverändert blieben, können die bei den erstellenden Gerichten verwahrten Exemplare weiterführende Informationen bieten, z.B. Nachtragungen bzw. Fortführungen bei den Besitzern der Bauerngüter.

2.3 Hofanlagsbücher

Die Güterkonskription von 1752 gab eine statistische Grundlage ab, auf der weiter aufgebaut werden konnte. Mit Mandat vom 1. Februar 1760 wurde vom Kurfürsten die Anlegung von "Universalhofanlagsbüchern", getrennt nach landgerichtischen, hofmärkischen und einschichtigen Gütern, angeordnet.¹⁸ Triebfeder für die neuerliche Maßnahme war wieder Hofkammerdirektor Benedikt von Hofstetten. Neben den allgemeinen Angaben zur Grundherrschaft und zum Recht am Gut, die auch schon in der Güterkonskription enthalten waren, sollten die von der Landesherrschaft zusätzlich zur Steuer geforderten Abgaben, die sogenannten fünf Hofanlagen, in ihrer Höhe aufgeführt und damit fixiert werden. Unter den fünf Hofanlagen verstand man die Fourage-, Vorspann- und Herdstättenanlage sowie das Ordinari- und Jagdscharwerk. Diese Abgaben waren ursprünglich Dienstleistungen der Untertanen, die im 17. und 18. Jahrhundert nach und nach in feste, regelmäßige Geldzahlungen umgewandelt wurden. Den Anfang machte in den Jahren 1665 und 1666 die Umwandlung des Ordinarischarwerks der landesherrlichen Gerichtsuntertanen in eine Ordinarischarwerksanlage.¹⁹ Das damals noch beibehaltene Jagdscharwerk wurde durch Mandat von 22. August 1733 in eine Anlage, die nach dem Hoffuß berechnet wurde, geändert.²⁰ Beide Scharwerksanlagen zählten in der Folgezeit zu jenen Einkünften, die von den hofmärkischen Untertanen den Hofmarksinhabern zufielen. Die Fourageanlage mit 7 fl. vom ganzen Hof trat an die Stelle der ehemaligen Naturalfouragelieferungen für die Hof- und Kriegspferde,²¹ die Vorspannanlage mit 1 fl. 15 kr. pro Hof löste die ehemalige unentgeltliche Vorspannpflicht der Untertanen ab.²² Die Herdstättenanlage wurde durch Mandat vom 23. März 1717 als Ersatz des aufgehobenen Tabakappaltos (Tabakmonopol) als Hofanlage eingeführt.²³

Eine ausführliche Instruktion zu dem genannten Mandat vom 1. Februar 1760 beschrieb im einzelnen, welche Angaben in die Rubriken des Hofanlagsbuches eingetragen werden sollten.²⁴ Die Inhaber von Niedergerichten wurden ferner verpflichtet, neben den hofmärkischen Anlagsbüchern auch solche für ihre einschichtigen, d.h. außerhalb ihrer Hofmarken wohnenden Untertanen, getrennt nach Gerichten, einzusenden. Zur Ergänzung des Hofanlagsbuches sah die Instruktion die Errichtung von Ordinari- und Extraordinari-Abganglibellen vor. Das Ordinari-Abganglibell ist das dem Hofanlagsbuch beigeordnete Verzeichnis über die Abgabeminderungen, die durch verödete oder nicht bewirtschaftete Güter und durch Güter mit beständig ermäßigtem Hoffuß aufgetreten sind. Das Extraordinari-Abganglibell ver-

¹⁷ Wie Anm. 13

¹⁸ Kurbayern Mandatensammlung 1760 II 1 bzw. Generaliensammlung S. 131 f. Nr. VII

¹⁹ WIGULEUS XAVER ALOIS FRHR. VON KREITTMAYR, Grundriß des allgemeinen, deutschen und bayerischen Staatsrechts, München und Leipzig 1769, S. 383ff.

²⁰ Kurbayern Mandatensammlung 1733 VIII 22 bzw. Generaliensammlung S. 194 f. Nr. XVIII

²¹ HANS SCHMELZLE, Der Staatshaushalt des Herzogtums Bayern im 18. Jahrhundert, Stuttgart 1900, S. 299ff.

²² SCHMELZLE (wie Anm. 21) S. 301f.

²³ Kurbayern Mandatensammlung 1717 III 23 bzw. MAX SEYDEL, Bayerisches Staatsrecht, Bd. 1, München 1884, S. 108

²⁴ Kurbayern Mandatensammlung 1760 II 1 (Beilage 1759 XI 26) bzw. Generaliensammlung S. 132ff. Nr. VIII

zeichnet hingegen jene Güter, die aus der Jurisdiktion des Landgerichts in die Jurisdiktion eines Hofmarksgerichts extradiert worden waren und bei denen dadurch auch das Ordinari- und Jagdscharwerk dem neuen Jurisdiktionsherrn überlassen wurde. Die Hofanlagsbücher mussten im Gegensatz zur Güterkonskription dreifach erstellt werden. Das Erstexemplar verblieb beim erstellenden Gericht, während zwei weitere Exemplare an die Hofkammer in München und an die dortige kurfürstliche Geheime Statuskommission einzusenden waren. Bei der Hofanlagsbuchhaltung, wo ab 1780 mindestens ein, wenn nicht sogar beide eingesandten Exemplare verwahrt wurden, gliederte man die Hofanlagsbücher nach den Gerichten der vier Rentämter München, Burghausen, Landshut und Straubing. Innerhalb eines Gerichts folgten auf die landgerichtischen Untertanen in alphabetischer Anordnung die Hofmarken und einschichtigen Güter. Die meisten Hofanlagsbücher, den Güterkonskriptionen im Format fast gleich, blieben zunächst ungebunden.

2.4 Landtafeln

Im Zusammenhang mit der Rektifikation, d.h. der Überprüfung der Hofanlagsbücher hatte Hofkammersekretär Johann Georg Krenner im Jahr 1778 den Gedanken entwickelt, eine neue Landtafel anzulegen, nachdem seit langer Zeit keine dem damaligen Stand entsprechende Landtafel erarbeitet worden war.²⁵ Sein Plan sah vor, zuerst einen geschichtlichen Überblick über die Hofmarksbesitzer zu geben und sodann, auf der Grundlage der rektifizierten Hofanlagsbücher, die Hofmarken selbst samt ihren einschichtigen Gütern und sonstigen Pertinenzien im Detail darzustellen. Bei dieser beabsichtigten Ausführlichkeit hatte die neue Landtafel nur noch den Namen mit den früheren Landtafeln gemein, die ja nur die Namen der zur Landschaft Berechtigten aufführen. Im Jahr 1788 erwähnt Franz Krenner, dass sieben bzw. acht Landtafeln abgeschlossen seien;²⁶ bisher konnte allerdings nur eine, die des Pfliggerichts Kranzberg, aufgefunden werden. Von zwei weiteren liegen Fragmente der Reinschrift vor.

3. *Überlieferung und Erschließung im Archiv*

Nach Aufhebung der Hofkammer im Jahr 1799 ist das Schriftgut der Hofanlagsbuchhaltung nicht an die Generallandesdirektion, die Nachfolgebehörde der Hofkammer, sondern direkt an das 1799 neu geschaffene Geheime Landesarchiv übergegangen.²⁷ Dort wurden einzelne Bände der älteren Güter- und Scharwerksbeschreibungen in die neuformierten Sammelbände des Geheimen Landesarchivs, nämlich die nach Gerichten gegliederten "Grenz-, Güter- und Volksbeschreibungen", eingebunden, während die übrigen als Einzelbände erhalten blieben. Sowohl die Sammelbände des Geheimen Landesarchivs als auch die Einzelbände teilte man im Allgemeinen Reichsarchiv, dem Nachfolger des Geheimen Landesarchivs, in den Mischbestand der "Gerichtsliteralien" ein. Bei der im Rahmen der Bestandsbildung nach dem Provenienzprinzip nunmehr durchgeführten Rekonstruktion der Registratur der ehemaligen Hofanlagsbuchhaltung war es wegen dieser Gegebenheiten nicht mehr möglich, auch die in die Sammelbände eingebundenen Teile mit den Einzelbänden am Fach zusammenzuführen. Sie sind jedoch im Inventar mitverzeichnet, um wenigstens auf dem Papier die Einheit wie-

²⁵ GR Fasz. 908 Nr. 17

²⁶ HR I Fasz. 245 Nr. 144

²⁷ Zu Entstehung und Geschichte des Geheimen Landesarchivs vgl. WALTER JAROSCHKA, Reichsarchivar Franz Joseph von Samet (1758-1828), in: *Archive. Geschichte – Bestände – Technik*. Festgabe für Bernhard Zittel (Mitteilungen für die Archivpflege in Bayern, Sonderheft 8), München 1972, S. 1-27, bes. S. 7ff.

derherzustellen, und durch ein Sternchen vor der laufenden Nummer als nicht im Bestand befindlich gekennzeichnet.²⁸

Auch die Güterkonskriptionen und Hofanlagsbücher wurden nach ihrem Übergang an das Allgemeine Reichsarchiv in die Gerichtsliteralien eingegliedert. Bei den im Bayerischen Hauptstaatsarchiv vorhandenen Güterkonskriptionen handelt es sich grundsätzlich um die an die Hofkammer eingesandten Reinschriften (Originale), wie die Begleitschreiben ausweisen. Die bei den Pfliegerichten als Unterbehörden erwachsenen Erstschriften befinden sich zuständigkeitsgemäß in den Staatsarchiven Landshut (Rentmeisterämter Landshut und Straubing) und München (Rentmeisterämter Burghausen und München). Nur in den Fällen, wo die Erstschrift die einzige, heute noch erhaltene Überlieferung darstellt, wurde sie in die Serie des Bayerischen Hauptstaatsarchivs aufgenommen, um somit an einer Stelle eine nach Möglichkeit vollständige Reihe von Güterkonskriptionen zu bilden.

Ebenso wurde bei den Hofanlagsbüchern verfahren. Im Zuge der Vorarbeiten zum Historischen Atlas von Bayern²⁹ im Jahr 1950 hatte das Bayerische Hauptstaatsarchiv die in die Gerichtsliteralien eingeteilten Hofanlagsbücher gesichtet und nach zentral- und unterbehördlichen Exemplaren getrennt. Die zentralbehördlichen Exemplare verblieben beim Bayerischen Hauptstaatsarchiv, die unterbehördlichen dagegen wurden an die für die kurbayerischen Unterbehörden zuständigen Staatsarchive Landshut und München abgegeben, soweit sie sich nicht schon dort befanden. Um die bis dahin meistens ungebundenen Hofanlagsbücher der Hofmarken besser zu schützen, band man sie 1950 im Bayerischen Hauptstaatsarchiv nach Gerichten zu großen Sammelbänden zusammen. Entgegen der ursprünglichen Reihenfolge bei der Hofanlagsbuchhaltung wurden sie nun innerhalb der Gerichte chronologisch geordnet und die bisherige alphabetische Reihenfolge damit zerstört. Bei der jetzt vorgenommenen Neuauflistung der Hofanlagsbücher musste aus diesem Grund (Bindung) die im Jahr 1950 eingeführte innere Ordnung der Bände beibehalten werden, obwohl sie der Benützung nicht dienlich ist. Durch die Neuverzeichnung und vor allem durch die ausführlichen Orts- und Personenregister wird dieser Nachteil ausgeglichen.

Die Neuverzeichnung zielte darauf ab, das landesgeschichtlich überaus reichhaltige Material, das in diesen Bänden enthalten ist, dem Benutzer zu erschließen. Deshalb wurden sowohl die Untergliederungen der Gerichte nach Ämtern und Gebieten im einzelnen erfasst als auch alle Hofmarken, Edelsitze und einschichtigen Güter samt ihren Inhabern namentlich aufgeführt. Da Güterkonskription und Hofanlagsbuch zeitlich dicht beisammen liegen (1752 bzw. 1760), bietet das Inventar einen exakten Überblick über die grundherrschaftlichen Verhältnisse dieser Jahre.

Besondere Sorgfalt wurde auf die Erstellung des Orts- und Personenregisters verwandt. Bei allen Ortsnamen, soweit sie einen Niedergerichtsbezirk bezeichnen, ist die der Datierung der Quelle entsprechende Rechtsqualität angegeben (z.B. Hofmark, Sitz, Herrschaft, Landsassengut). Bei Personennamen wird, falls erforderlich, die zeitgenössische Adelsqualität genannt (z.B. Graf, Freiherr). Die einer Familie angehörenden Personen werden einzeln mit ihrem Vornamen ausgeworfen. Hinter den Hofmarks- und Sitzinhabern in Klammern angeführte Ortsnamen bezeichnen den Besitz an Hofmarken und geben somit einen Überblick über den Besitzstand dieses Zeitraumes. Diese leicht zu benutzende Übersicht ist bisher an keiner anderen Stelle geboten worden.

²⁸ Diese Bestände liegen im Bestand "Kurbayern Geheimes Landesarchiv"

²⁹ Vgl. SEBASTIAN HIERETH, Die bayerische Gerichts- und Verwaltungsorganisation vom 13. bis 19. Jahrhundert, München 1950

Zum Zeitpunkt ihrer Entstehung waren die großen Bändeserien der Güterkonskriptionen und Hofanlagsbücher vor allem als Kontrollinstrumente zur Erhebung der Hofanlagen gedacht. Heute besteht ihr Aussagewert hauptsächlich in ihrer Eigenschaft als erster, landesweit durchgeführter statistischer Erhebung über den Grundbesitz in Altbayern außerhalb der Städte und Märkte. In ihnen sind für die Stichjahre 1752 und 1760 nicht nur alle Güter (= Anwesen) eines Gerichtes und der darin liegenden Hofmarken und Sitze erfasst, sondern zugleich auch die Namen der Bauern sowie die der Inhaber der Grundherrschaften.

Schon bisher hat die orts- oder regionalgeschichtliche Forschung diese Quellen intensiv herangezogen; sie bildeten die Grundlage für den Historischen Atlas von Bayern und waren unentbehrlich für jede solide durchgeführte Familien-, Bauernhof- oder Dorfchronik. Über punktuelle Aussagen hinaus ergeben sich jedoch außerdem vielfältige statistisch-demographische Auswertungsmöglichkeiten. Es sei nur auf die vollständig erfassten Familiennamen aller Hofbesitzer hingewiesen, auf die genaue Angabe der Hofgröße, die ihrerseits auf altem Herkommen beruht, oder auf die Berufsbezeichnungen bei bäuerlichen Handwerkern. In Zukunft werden diesen Quellen sicherlich noch weitere Forschungsaspekte abgewonnen werden können.

Joachim Wild

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Braunau, Pfleggericht		
148	Konskription der Untertanen des Pfleggerichts 1752-1753	
	Amt Neukirchen	fol. 1'
	Amt Munderfing	fol. 69'
	Amt Feldkirchen	fol. 130'
	Amt Eggelsberg	fol. 186'
	Amt Pischelsdorf	fol. 236'
	Amt Kriebach	fol. 290'
	Band, 352 Bl., mit Begleitschreiben	
149	Konskriptionen der Untertanen der im Pfleggericht gelegenen Hofmarken 1752-1756	
	Sitz Ottenhausen 1752-1756	fol. 1
	Inhaber: Andreas Landrichinger	
	Sitze Höring und Landriching 1752-1756	fol. 5
	Inhaber: Mathias Vizthumb, Tobias Heinrich	
	Sitz Sedlhof am Berg 1752-1756	fol. 9
	Inhaber: Johann Heinrich Gann	
	Sitz Otterfing 1752-1756	fol. 13
	Inhaber: Mathias Stadler	
	Sitz Pfaffstätt 1752	fol. 17
	Inhaber: Gräfin von Wartenberg	
	Einschichtige Untertanen der Hofmark Kleeberg (Pfleggericht Griesbach) im Pfleggericht Braunau 1752	fol. 23
	Inhaber: Maria Josefa Gräfin von Fränking	
	Halber Sitz Mundenham 1752	fol. 25
	Inhaber: Lukas Schinnagl	
	Halber Sitz Mundenham mit den einschichtigen Untertanen in den Pfleggerichten Braunau und Ried und in den Landgerichten Mauerkirchen und Schärding 1752	Fol. 27
	Inhaber: Maximilian Freiherr von Berchem	
	Hofmark Stubenberg 1752	fol. 74
	Inhaber: Karl Sebastian Graf von Paumgarten	
	Herrschaft Ering 1752	fol. 82
	Inhaber: Josef Graf von Paumgarten	
	Herrschaft Frauenstein 1752	fol. 128
	Inhaber: Josef Graf von Paumgarten	
	Herrschaft Malching 1752	fol. 160
	Inhaber: Josef Graf von Paumgarten	
	Hofmark Neukirchen 1753	fol. 192
	Inhaber: Augustinerchorherrenstift Ranshofen	
	Einschichtige Untertanen der Hofmark Piesing (Pfleggericht Neuötting) im Pfleggericht Braunau	fol. 198
	Inhaber: Maximilian Freiherr von Berchem (1752)	

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Braunau, Pfleggericht		
149	Hofmark Ach und Wanghausen 1755 Inhaber: von Prielmayer	fol. 202
	Sitz Perwang 1752-1755 Inhaber: Benediktinerkloster Michaelbeuern	fol. 214
	Hofmark Ibm 1755 Inhaber: Josef Adam Graf von Tauffkirchen	fol. 218
	Band, 229 Bl., mit Index und 13 Begleitschreiben	
150	Konskription der Untertanen des im Pfleggericht Braunau gelegenen Halben Sitzes Mundenham 1775 Inhaber: Andreas Schinnagl	
	Band, 4 Bl.	
Burghausen, Forstgericht		
151	Konskriptionen der Untertanen des Forstgerichts und der einschichtigen Untertanen der Hofmark Ach und Wanghausen (Pflegergericht Braunau) im Forstgericht 1752-1753 Forstgericht Burghausen 1752-1753:	
	Stegpuchner Amt	fol. 2'
	Hirschpichler Amt	fol. 25'
	Hillinger Amt	fol. 35'
	Huckinger Amt	fol. 47'
	Treiber Amt	fol. 54'
	Ruderstaler Amt	fol. 70'
	Hinterholzner Amt	fol. 75'
	Poschner Amt	fol. 84'
	Rottenbuchner Amt	fol. 99'
	Achinger Amt	fol. 117'
	Diezinger Amt	fol. 128'
	Albrechtsberger Amt	fol. 133'
	Amt Schachen	fol. 136'
	Überreiter Amt vor den Lehen	fol. 144'
	Einschichtige Untertanen der Hofmark Ach und Wanghausen (Pflegergericht Braunau) im Forstgericht Burghausen Inhaber: von Prielmayer	fol. 153
	Band, 155 Bl., mit Index und Begleitschreiben	

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Friedburg, Pfliegericht		
171	Konskriptionen der Untertanen des Pfliegerichts und der im Pfliegericht gelegenen Hofmarken 1752 Pfliegericht Friedburg 1752:	
	Amt Leitrachstetten	fol. 1'
	Inneres Freiamt	fol. 57'
	Äußeres Freiamt	fol. 68'
	Amt Rinderholz	fol. 85'
	Amt Mattigtal	fol. 141'
	Sitz Oberweißbau 1752	
	Inhaber: Paul Vizthumb, Josef Vizthumb, Kaspar Schärli	fol. 183
	Sitz Teichstätt 1752	fol. 185
	Inhaber: Maria Anna Franziska Freifrau von Hackled	
	Hofmarken Riegerting, Gunzing und Mairing mit den einschichtigen Untertanen in den Pfliegerichten Friedburg und Braunau und im Landgericht Schärding 1752	fol. 189
	Inhaber: Josef Franz Freiherr von Lerchenfeld	
	Sitz Erb 1752	fol. 211
	Inhaber: Albrecht Lorenz Freiherr von Fraunhofen	
	Sitz Schweigetsreith 1752	fol. 221
	Inhaber: Franz Felix Graf von Fränking	
	Band, 224 Bl., mit Index und 4 Begleitschreiben	
Mattighofen, Pfliegericht		
206	Konskription der Untertanen des Pfliegerichts 1752	
	Amt Mattighofen	fol. 1'
	Oberamt	fol. 33'
	Unteramts	fol. 39'
	Band, 54 Bl., mit Begleitschreiben	
	Vgl. auch Nr. 240 fol. 87 (Kollegiatstift Mattighofen)	

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
	Mauerkirchen, Landgericht	
207	Konskription der Untertanen des Landgerichts 1756	
	Amt Mauerkirchen	fol. 1'
	Amt Aspach	fol. 99'
	Amt Altheim	fol. 169'
	Amt Ranshofen	fol. 215'
	Verzeichnis der Hofmarken, Edelsitze und einschichtigen Untertanen im Landgericht	fol. 250'
	Verzeichnis der im Landgericht gelegenen, Untertanen anderer Herrschaften gehörigen Grundstücke, die nicht mehr beim Landgericht, sondern bei den jeweiligen Herrschaften versteuert werden	fol. 275'
	 Band, 280 Bl., mit Begleitschreiben	
208	Konskriptionen der Untertanen der im Landgericht gelegenen Hofmarken 1752-1756	
	Sitz Forstern mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen und in den Pfliegerichten Braunau und Julbach 1752	fol. 1
	Inhaber: Stadt Braunau	
	Hofmark Wildenau mit den einschichtigen Untertanen in den Pfliegerichten Ried, Friedburg, Braunau und Mattighofen und im Landgericht Schärding 1752	fol. 15
	Inhaber: Johann Eucherus Graf von Aham	
	Hofmarken Waasen, Roßbach und Pirach und Sitz Polling 1752	fol. 29
	Inhaber: Maria Ernestina Gräfin von Haslang	
	Hofmark Leiten mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen und im Pfliegericht Ried 1752	fol. 53
	Inhaber: Gräfin von Wartenberg	
	Hofmark Ursprung mit den einschichtigen Untertanen im Pfliegericht Griesbach 1752	fol. 57
	Inhaber: Gräfin von Wartenberg	
	Sitz Schacha 1752	fol. 61
	Inhaber: Gräfin von Wartenberg	
	Sitz Herbstheim 1752-1756	fol. 63
	Inhaber: Ferdinand Graf von der Wahl	
	Hofmark Aspach mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen 1752	fol. 79
	Inhaber: Gräfin von Wartenberg	
	Sitz Höhnhart 1752	fol. 95
	Inhaber: Josef Frähammer	
	Einschichtige Untertanen der Hofmark Kleeberg (Pfliegericht Griesbach) im Landgericht Mauerkirchen 1752	fol. 99
	Inhaber: Maria Josefa Gräfin von Fränking	

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
	Mauerkirchen, Landgericht	
208	Hofmark Mamling mit den einschichtigen Untertanen in den Pfliegerichten Braunau, Ried und Friedburg 1752 Inhaber: Maria Elisabeth Freiin von Lerchenfeld	fol. 101
	Hofmarken Neuhaus und Geinberg mit den einschichtigen Untertanen in den Pfliegerichten Braunau und Ried und im Landgericht Mauerkirchen 1752 Inhaber: Franz Graf von Aham	fol. 119
	Hofmark Bogenhofen mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen 1752 Inhaber: Christina Agnes Freifrau Huber von Mauern	fol. 147
	Sitz Brunthal 1752 Inhaber: Erben des Paul Anton von Hackled	fol. 155
	Einschichtige Vogtuntertanen im Landgericht Mauerkirchen 1756 Inhaber: Ferdinand Graf von der Wahl	fol. 159
	Sitz Geretsdorf 1752 Inhaber: Franz Peter Freiherr von Rosenbusch	fol. 165
	Hofmark Spitzenberg mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen 1752 Inhaber: Franz Peter Freiherr von Rosenbusch	fol. 175
	Sitz Grünau 1752 Inhaber: Maria Josefa Gräfin von Fränking	fol. 201
	Hofmarken Hub und Neundling mit den einschichtigen Untertanen im Pfliegericht Ried 1752 Inhaber: Franz Felix Graf von Fränking	fol. 205
	Hofmark Stern mit den einschichtigen Untertanen in den Pfliegerichten Braunau, Julbach und Wildshut 1752 Inhaber: Franz Felix Graf von Fränking	fol. 221
	Hofmarken Hagenau und St. Peter 1752 Inhaber: Franz Felix Graf von Fränking	fol. 233
	Hofmark Ranshofen mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen und den Pfliegerichten Braunau, Julbach, Neuötting, Wildshut, Ried, Reichenberg und Eggenfelden 1753 Inhaber: Augustinerchorherrenstift Ranshofen	fol. 241
	Hofmark Neuratting der Herrschaft Obernberg 1753 Inhaber: Hochstift Passau	fol. 336
	Hofmark Mühlheim mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen und im Pfliegericht Ried 1752 Inhaber: Maria Aloysia Freifrau Notthafft von Weißenstein	fol. 342
	Einschichtige Untertanen der Hofmark Reichersberg (Landgericht Schärding) im Landgericht Mauerkirchen 1752-1753 Inhaber: Augustinerchorherrenstift Reichersberg	fol. 376

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Mauerkirchen, Landgericht		
208	Einschichtige Untertanen der Hofmark Piesing (Pflegergericht Neuötting) im Landgericht Mauerkirchen 1753 Inhaber: Maximilian Freiherr von Berchem	fol. 386
	Einschichtige Untertanen der Hofmarken Ach und Wanghausen (Pflegergericht Braunau) im Landgericht Mauerkirchen 1752 Inhaber: von Prielmayer	fol. 388
	Sitz Wippenham 1752 Inhaber: Klemens Graf von Törring-Seefeld	fol. 390
	Einschichtige Sternerische Untertanen im Landgericht Mauerkirchen und im Pflegergericht Braunau 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 394
	Hofmark Sunzing mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen 1752-1755 Inhaber: Adam Ferdinand Freiherr von Lüzelburg	fol. 400
	Sitz Imolkam 1752-1755 Inhaber: Adam Ferdinand Freiherr von Lüzelburg	fol. 412
	Sitz Wimhub mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen 1752-1755 Inhaber: Johann Karl Josef von Hackled	fol. 418
	Einschichtige Untertanen des Sitzes Ramerding (Pflegergericht Ried) im Landgericht Mauerkirchen 1752-1755 Inhaber: Adam Ferdinand Freiherr von Lüzelburg	fol. 426
	Hofmark Katzenberg mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen 1752-1755 Inhaber: Guido Josef Graf von Tauffkirchen	fol. 430
	Hofmark Aham 1752-1755 Inhaber: Guido Josef Graf von Tauffkirchen	fol. 450

Band, 455 Bl., mit Index und 10 Begleitschreiben

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Ried, Pfleggericht		
233	Konskription der Untertanen des Pfleggerichts 1752 Landamt Hausrucker Amt Osternacher Amt Rottenberger Amt Verzeichnis der Hofmarken, Edelsitze und einschichtigen Untertanen im Pfleggericht Verzeichnis der im Pfleggericht gelegenen, Rieder Bürgern gehörigen Grundstücke, die nicht mehr beim Pfleggericht, sondern bei der Marktkammer Ried versteuert werden	fol. 1' fol. 45' fol. 82' fol. 110' fol. 137' fol. 186'
	Band, 196 Bl., mit Begleitschreiben	
234	Konskriptionen der Untertanen der im Pfleggericht gelegenen Hofmarken 1752-1758 Einschichtige Untertanen der Hofmark Neuhaus (Landgericht Mauerkirchen) im Pfleggericht Ried 1752 Inhaber: Franz Graf von Aham Hofmark Aurolzmünster 1752-1758 Inhaber: Ferdinand Graf von der Wahl Einschichtige Untertanen im Pfleggericht Ried 1756 Inhaber: Ferdinand Graf von der Wahl Hofmark Forchtenau 1756 Inhaber: Ferdinand Graf von der Wahl Einschichtige, mit der Grundherrschaft zum Domkapitel Passau gehörige Vogtuntertanen im Pfleggericht Ried 1756 Inhaber: Ferdinand Graf von der Wahl Hofmark Pramet 1752 Inhaber: Domkapitel Passau Hofmark Mörschwang der Herrschaft Obernberg 1752-1753 Inhaber: Hochstift Passau Einschichtige Untertanen der Hofmark Reichersberg (Landgericht Schärding) im Pfleggericht Ried 1752-1753 Inhaber: Augustinerchorherrenstift Reichersberg Einschichtige Untertanen im Pfleggericht Ried 1756 Inhaber: Ferdinand Graf von der Wahl Hofmark Ellreching mit den einschichtigen Untertanen im Pfleggericht Ried 1752-1753 Inhaber: Johann Karl Josef Graf von Tauffkirchen Hofmark St. Martin mit den einschichtigen Untertanen im Pfleggericht Ried und in den Landgerichten Schärding und Mauerkirchen 1752-1755 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 1 fol. 39 fol. 80 fol. 85 fol. 131 fol. 163 fol. 167 fol. 173 fol. 188 fol. 197 fol. 209

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
	Ried, Pfleggericht	
234	Hofmark Voitshofen mit den einschichtigen Untertanen in den Pfleggerichten Ried und Friedberg 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 250
	Hofmark Eberschwang 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 266
	Hofmark Mairhof 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 290
	Hofmark Mührling mit den einschichtigen Untertanen im Pfleggericht Ried 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 320
	Sitz Wegleiten 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 338
	Hofmark Obereitzing mit den einschichtigen Untertanen im Pfleggericht Ried und in den Landgerichten Schärding und Mauerkirchen 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 348
	Sitz Grünau, aufgeteilt auf die Hofmark Untereitzing und die Hofmark Sigharting (Landgericht Schärding) 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 400
	Hofmark Untereitzing mit den einschichtigen Untertanen im Pfleggericht Ried und im Landgericht Schärding 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 408
	Sitz Ramerding 1752-1755 Inhaber: Adam Ferdinand Freiherr von Lüzelburg	fol. 442
	Hofmark Gurten mit den einschichtigen Untertanen im Pfleggericht Ried 1752-1755 Inhaber: Guido Josef Graf von Tauffkirchen	fol. 448
	Band, 459 Bl., mit Index und 5 Begleitschreiben	

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Schärding, Landgericht		
239	Konskription der Untertanen des Landgerichts 1752-1753	
	Amt Lambrechten	fol. 1'
	Amt Taiskirchen	fol. 28'
	Amt Kopfig	fol. 58'
	Amt Andorf	fol. 100'
	Amt Antiesenhofen	fol. 133'
	Amt Taufkirchen	fol. 154'
	Amt Schardenberg	fol. 194'
	Amt Esternberg	fol. 227'
	Verzeichnis der Hofmarken, Edelsitze und einschichtigen Untertanen im Landgericht	fol. 264'
	Verzeichnis der im Landgericht gelegenen, Schärddinger Bürgern gehörigen Grundstücke, die nicht mehr beim Landgericht, sondern bei der Stadtkammer Schärdding versteuert werden	fol. 323'
	Band, 326 Bl., mit Begleitschreiben	
240	Konskriptionen der Untertanen der im Landgericht gelegenen Hofmarken 1752-1756	
	Einschichtige Untertanen im Landgericht Schärdding und im Pfleggericht Julbach 1752	fol. 1
	Inhaber: Augustinerchorherrenstift St. Nikola vor Passau Hofmark Heitzing mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Schärdding 1752	fol. 7
	Inhaber: Maria Josefa Gräfin von Fränking Hofmark Suben 1752	fol. 19
	Inhaber: Augustinerchorherrenstift Suben Hofmark Hauzing 1756	fol. 23
	Inhaber: Ferdinand Graf von der Wahl Einschichtige Untertanen der Hofmarken Forchtenau und Aurolzmünster (Pfleggericht Ried) im Landgericht Schärdding 1756	fol. 29
	Inhaber: Ferdinand Graf von der Wahl Einschichtige Untertanen im Landgericht Schärdding 1756	fol. 51
	Inhaber: Ferdinand Graf von der Wahl Hofmark Laufenbach 1756	fol. 61
	Inhaber: Ferdinand Graf von der Wahl Hofmark Raining 1756	fol. 67
	Inhaber: Ferdinand Graf von der Wahl Hofmark Rainbach 1756	fol. 74
	Inhaber: Ferdinand Graf von der Wahl Hofmark Osternach 1752	fol. 80
	Inhaber: Kollegiatstift Mattighofen Jurisdiktionsuntertanen zu Mattighofen (Pfleggericht Mattighofen) 1752	fol. 87
	Inhaber: Kollegiatstift Mattighofen	

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
	Schärding, Landgericht	
240	Hofmark Ort 1752-1753 Inhaber: Augustinerchorherrenstift Reichersberg	fol. 90
	Hofmark Reichersberg mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Schärding 1752-1753 Inhaber: Augustinerchorherrenstift Reichersberg	fol. 100
	Hofmarken Kalling und Schwendt mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Schärding 1752-1753 Inhaber: Ferdinand Heinrich Freiherr von Risenfels	fol. 161
	Hofmark Hackledt mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Schärding und in den Pfliegerichten Ried und Griesbach 1752-1753 Inhaber: Maria Anna Franziska Freifrau von Hackled	fol. 185
	Sitz Hackenbuch 1752-1753 Inhaber: Maria Anna von Rainer	fol. 197
	Hofmark Teufenbach mit den einschichtigen Untertanen im Pfliegericht Griesbach 1752-1753 Inhaber: Maria Eleonora Josefa Freifrau von Neuburg	fol. 205
	Hofmark Krempelstein 1752-1753 Inhaber: Hochstift Passau	fol. 225
	Hofmark Pyrawang 1752-1753 Inhaber: Hochstift Passau	fol. 233
	Hofmark Maasbach 1752 Inhaber: Franz Josef Anton von Paumgarten	fol. 237
	Hofmark Münzkirchen 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 243
	Sitz Prackenberg 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 265
	Hofmark Raab 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 269
	Schloß Raab 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 291
	Hofmark Sigharting 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 309
	Hofmark Utzenaich mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Schärding und im Pfliegericht Ried 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 335
	"Waldamt" oder einschichtige Untertanen des Schlosses Sigharting im Landgericht Schärding 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 351
	Hofmark Zell mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Schärding und im Pfliegericht Ried 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 375

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Schärding, Landgericht		
240	Sitz Murau mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Schärding und im Pfliegericht Ried 1752 Inhaber: Maximilian Graf von Tattenbach	fol. 431
	Einschichtige Untertanen der Hofmark Katzenberg (Landgericht Mauerkirchen) im Landgericht Schärding 1752-1755 Inhaber: Guido Josef Graf von Tauffkirchen	fol. 439
	Band, 444 BL, mit Index und 8 Begleitschreiben	
241	Konskription der Untertanen des Kastenamtes Schärding 1752	
	Band, 18 BL, mit Begleitschreiben	
Uttendorf, Pfliegericht		
256	Konskription der Untertanen des Pfliegerichts 1752 Oberamt Unteramnt Verzeichnis der im Pfliegericht gelegenen, Untertanen anderer Herrschaften gehörigen Grundstücke, die nicht mehr beim Pfliegericht, sondern bei den jeweiligen Herrschaften versteuert werden	fol. 1' fol. 14' fol. 43'
	Band, 52 Bl.	
Wildshut, Pfliegericht		
273	Konskriptionen der Untertanen des Pfliegerichts und der im Pfliegericht gelegenen Hofmarken 1752-1755 Pfliegericht Wildshut 1752 Verzeichnis der Hofmarken, Edelsitze und einschichtigen Untertanen im Pfliegericht Hofmark Ettenau 1752 Inhaber: Hofkastenamt Burghausen	fol. 1 fol. 139' fol. 157

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Braunau, Pfliegericht		
319	Hofanlagsbuch des Pfliegerichts 1760-1761 Pfliegericht 1760-1761:	
	Amt Neukirchen	fol. 1'
	Amt Munderfing	fol. 33'
	Amt Feldkirchen	fol. 64'
	Amt Eggelsberg	fol. 103'
	Amt Pischelsdorf	fol. 152'
	Amt Kriebach	fol. 193'
	Einschichtig walzende Grundstücke	fol. 250'
	Extraordinari-Abganglibell 1760	fol. 452
	Ordinari-Abganglibell 1760	fol. 492
	Band, 526 Bl., mit Begleitschreiben	
320	Hofanlagsbuch der Hofmark Neukirchen 1760 Inhaber: Augustinerchorherrenstift Ranshofen	
	Band, 54 Bl.	
321	Hofanlagsbücher der Hofmarken im Pfliegericht 1760-1777	
	Einschichtige Untertanen der Hofmark Haiming (Pfliegericht Neuötting) im Pfliegericht Braunau 1760	fol. 1
	Inhaber: Maximilian Freiherr von Berchem	
	Hofmark Pfaffstätt 1760	fol. 3
	Inhaber: Graf von Tauffkirchen	
	Ordinari-Abganglibell 1760	fol. 11
	Einschichtig walzende Grundstücke 1777	fol. 13
	Einschichtige Untertanen der Hofmark Spitzenberg und des Sitzes Geretsdorf (Landgericht Mauerkirchen) im Pfliegericht Braunau 1760	fol. 15
	Inhaber: Freiherr von Rosenbusch	
	Hofmark Ibm 1760	fol. 26
	Inhaber: Karl Graf von Tauffkirchen	
	Ordinari-Abganglibell 1760	fol. 37
	Einschichtige Untertanen des Sitzes Forstern (Landgericht Mauerkirchen) im Pfliegericht Braunau 1760	fol. 40
	Inhaber: Stadt Braunau	
	Einschichtige Untertanen des Kommun-Sitzes Simbach (Pfliegericht Julbach) im Pfliegericht Braunau 1760	fol. 42
	Inhaber: Grafen von Törring-Tengling	
	Einschichtige Untertanen im Pfliegericht Braunau 1760	fol. 45
	Inhaber: Freiherr D'Ocfort	

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Braunau, Pfliegericht		
321	Einschichtige Untertanen der Hofmark Stern (Landgericht Mauerkirchen) im Pfliegericht Braunau 1760-1773 Inhaber: Graf von Fränking Ordinari-Abganglibell 1775	fol. 49 fol. 51'
	Sitz Mundenham mit den einschichtigen Untertanen im Pfliegericht Braunau 1760-1773 Inhaber: Max Graf von Berchem Hofmark Ach und Wanghausen 1760-1762	fol. 53 fol. 59
	Inhaber: Franz Ferdinand von Prielmayer Ordinari-Abganglibell 1760	fol. 69
	Einschichtige Untertanen der Hofmark Piesing (Pfliegericht Neuötting) im Pfliegericht Braunau 1760 Inhaber: Maximilian Freiherr von Berchem Ordinari-Abganglibell 1760	fol. 71 fol. 79
	Herrschaften Ering, Frauenstein und Malching 1761 Inhaber: Graf von Paumgarten Administrator: Maximilian Freiherr von Schönprunn	fol. 81
	Band, 207 Bl., mit 4 Begleitschreiben	
322	Hofanlagsbücher von Sitzen und einschichtigen Untertanen im Pfliegericht 1775-1779 Halber Sitz Mundenham 1775 Inhaber: Andreas Schinnagl	fol. 1
	Einschichtige Untertanen der Hofmarken Haiming und Piesing (Pfliegericht Neuötting) im Pfliegericht Braunau Inhaber: Graf von Berchem und Sitz Höring Inhaber: Graf von Preysing 1779	fol. 3
	Band, 8 Bl., mit Begleitschreiben	

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Burghausen, Forstgericht		
323	Hofanlagsbuch des Forstgerichts 1760-1761 Forstgericht 1760-1761:	
	Stegpuchner Amt	fol. 1'
	Hirschpichler Amt	fol. 15'
	Hillinger Amt	fol. 17'
	Huckinger Amt	fol. 22'
	Treiber Amt	fol. 25'
	Ruderstaler Amt	fol. 30'
	Hinterholzner Amt	fol. 32'
	Poschner Amt	fol. 35'
	Rottenbuchner Amt	fol. 42'
	Achinger Amt	fol. 43'
	Diezinger Amt	fol. 46'
	Albrechtsberger Amt und Amt Schachen	fol. 47'
	Überreiter Amt vor den Lehen	fol. 47'
	Einschichtig walzende Grundstücke	fol. 52'
	Verzeichnis der auf Erbrecht ausgegebenen Grundstücke im Forstgericht, die mit keiner Steuer belegt sind	fol. 108'
	Ordinari-Abgangslibell 1760	fol. 141
	Extraordinari-Abgangslibell 1760	fol. 143
	Band, 148 Bl., mit Begleitschreiben	
324	Hofanlagsbuch der einschichtigen Untertanen der Hofmark Ach und Wanghausen (Pflegergericht Braunau) im Forstgericht Burghausen 1760 Inhaber: Franz Ferdinand von Prielmayer	fol. 1
	Ordinari-Abgangslibell 1760 (doppelt)	fol. 5
	Band, 8 Bl.	

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Friedburg, Pfliegericht		
355	Hofanlagsbuch des Pfliegerichts 1760-1766 Pfliegericht 1760-1766:	
	Amt Leitrachstetten	fol. 1'
	Inneres Freiamt	fol. 42'
	Äußeres Freiamt	fol. 51'
	Amt Rinderholz	fol. 65'
	Amt Mattigtal	fol. 117'
	Einschichtig walzende Grundstücke	fol. 140'
	Ordinari-Abgangslibell 1760	fol. 226
	Extraordinari-Abgangslibell 1760	fol. 230
	Band, 231 Bl., mit 2 Begleitschreiben	
356	Hofanlagsbücher der Sitze im Pfliegericht 1760-1777	fol. 1
	Einschichtige Untertanen der Hofmark Aspach (Landgericht Mauerkirchen) im Pfliegericht Friedburg 1760	
	Inhaber: Sigmund Graf von Haslang	
	Ordinari-Abgangslibell 1760	fol. 3
	Sitz Erb 1760-1777	fol. 5
	Inhaber: August Graf von Törring	
	Ordinari-Abgangslibell 1760	fol. 24
	Sitz Erb 1760	fol. 27
	Inhaber: Anton Graf von Törring-Seefeld	
	Sitz Schweigetsreith 1760	fol. 47
	Inhaber: Graf von Fränking	
	Ordinari-Abgangslibell 1760	fol. 49'
	Band, 50 BL, mit Begleitschreiben	
Mattighofen, Pfliegericht		
421	Hofanlagsbuch des Pfliegerichts 1760-1761 Pfliegericht 1760-1761:	
	Amt Mattighofen	fol. 1'
	Oberamt	fol. 27'
	Unteramnt	fol. 31'
	Einschichtig walzende Grundstücke	fol. 41'
	Ordinari-Abgangslibell 1760	fol. 96
	Extraordinari-Abgangslibell 1760	fol. 100
	Band, 103 Bl., mit Begleitschreiben	

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Mauerkirchen, Landgericht		
422	Hofanlagsbuch des Landgerichts 1773 Amt Mauerkirchen Amt Aspach Amt Altheim Amt Ranshofen Einschichtig walzende Grundstücke	fol. 1' fol. 30' fol. 64' fol. 81' fol. 104'
	Band, 228 Bl., mit Begleitschreiben	
423	Hofanlagsbücher der Hofmarken im Landgericht 1760-1777 Sitz Geretsdorf 1760 Inhaber: Freiherr von Rosenbusch Hofmark Spitzenberg 1760 Inhaber: Freiherr von Rosenbusch Hofmark Bogenhofen 1760 Inhaber: Wilhelm Adam Freiherr Huber von Mauern Ordinari-Abganglibell 1760 (doppelt) bzw. Einschichtige Untertanen der Hofmark Bogenhofen im Pfleggericht Julbach 1760 Inhaber: Wilhelm Adam Freiherr Huber von Mauern Ordinari-Abganglibell 1760 Sitz Forstern mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen 1760 Inhaber: Stadt Braunau Einschichtige Untertanen des Kommun-Sitzes Simbach (Pfleggericht Julbach) im Landgericht Mauerkirchen 1760 Inhaber: Graf von Törring-Jettenbach für die Gesamtfamilie Hofmark Mamling 1760-1777 Inhaber: August Graf von Törring Hofmarken Hagenau, St. Peter, Stern, Hub und Neundling mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen und Sitz Grünau 1760-1775 Inhaber: Graf von Fränking Ordinari-Abganglibell 1760-1775 Hofmarken Aspach, Leiten und Ursprung mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen 1760 Inhaber: Sigmund Graf von Haslang Ordinari-Abganglibell 1760 Hofmarken Waasen, Roßbach, Pirach und Polling 1760 Inhaber: Sigmund Graf von Haslang Ordinari-Abganglibell 1760 Hofmark Ranshofen mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen 1760-1761 Inhaber: Augustinerchorherrenstift Ranshofen	fol. 1 fol. 15 fol. 27 fol. 36 fol. 38 fol. 40 fol. 44 fol. 46 fol. 54 fol. 57 fol. 71 fol. 91' fol. 93 fol. 110 fol. 113 fol. 130 fol. 132

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
	Mauerkirchen, Landgericht	
423	Einschichtige Untertanen des Sitzes Mundenham (Pflegergericht Braunau) im Landgericht Mauerkirchen 1760 Inhaber: Max Freiherr von Berchem	fol. 163
	Sitz Imolkam 1768 Inhaber: Adam Ferdinand Freiherr von Lüzelburg	fol. 174
	Einschichtige Untertanen des Sitzes Ramerding (Pflegergericht Ried) im Landgericht Mauerkirchen 1768 Inhaber: Adam Ferdinand Freiherr von Lüzelburg	fol. 180
	Einschichtige Untertanen im Landgericht Mauerkirchen 1760-1761 Inhaber: Augustinerchorherrenstift Reichersberg	fol. 184
	Sitz Höhnhart 1760-1775 Inhaber: Domkapitel Passau	fol. 195
	Einschichtige Untertanen der Hofmark Ach und Wanghausen (Pflegergericht Braunau) im Landgericht Mauerkirchen 1760 Inhaber: Franz Ferdinand von Prielmayer	fol. 201
	Ordinari-Abganglibell 1760 Hofmark Neuratting der Herrschaft Obernberg 1761-1773 Inhaber: Hochstift Passau	fol. 203 fol. 205
	Sitz Schacha 1761-1775 Inhaber: Sigmund Graf von Haslang	fol. 209
	Kommun-Hofmark Wildenau mit den einschichtigen Untertanen in den Pflegergerichten Ried, Braunau und Mattighofen und im Landgericht Schärding und dem Sitz Weifendorf (Pflegergericht Ried) 1768-1775 Inhaber: Graf von Thurn und Taxis Freiherr von Imsland	fol. 213
	Hofmark Sunzing mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen 1768 Inhaber: Adam Ferdinand Freiherr von Lüzelburg	fol. 231
	Sitz Wimhub mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen 1768 Inhaber: Johann Karl Josef von Hackled	fol. 239
	Sitz Brunnthäl 1773 Inhaber: Karl Josef von Hackled	fol. 245
	Hofmark Mühlheim mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen 1775 Inhaber: Graf von Trotta	fol. 249
	Hofmark Aham 1775 Inhaber: Gräfin von Tauffkirchen	fol. 269
	Hofmark Katzenberg mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Mauerkirchen 1775 Inhaber: Gräfin von Tauffkirchen	fol. 275
	Hofmarken Neuhaus und Geinberg 1777 Inhaber: Josef Graf von Aham	fol. 293

Band, 312 Bl., mit 11 Begleitschreiben

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Ried, Pfleggericht		
479	Hofanlagsbuch des Pfleggerichts 1760-1769 Pfleggericht 1760: Landamt Hausrucker Amt Osternacher Amt Rottenberger Amt Einschichtig walzende Grundstücke Ordinari-Abganglibell 1760 Extraordinari-Abganglibell 1760-1769	fol. 1' fol. 44' fol. 87' fol. 134' fol. 182' fol. 290 fol. 294
	Band, 317 Bl.	
480	Hofanlagsbücher der Hofmarken im Pfleggericht 1760-1777 Hofmarken Riegerting, Gunzing und Mairing mit den einschichtigen Untertanen im Pfleggericht Braunau 1760-1777 Inhaber: Maria Barbara Freifrau von Lerchenfeld Ordinari-Abganglibell 1760 Einschichtige Untertanen im Pfleggericht Ried 1760 Inhaber: Johann Nepomuk Josef Freiherr von Hackled Ordinari-Abganglibell 1760 Einschichtige Untertanen im Pfleggericht Ried 1760-1773 Inhaber: Philipp Franz Freiherr von Risenfels Ordinari-Abganglibell 1760-1773 Einschichtige Untertanen der Hofmark Hub (Landgericht Mauerkirchen) im Pfleggericht Ried 1760-1775 Inhaber: Graf von Fränking Ordinari-Abganglibell 1775 Einschichtige Untertanen der Hofmark Leiten (Landgericht Mauerkirchen) im Pfleggericht Ried 1760 Inhaber: Sigmund Graf von Haslang Ordinari-Abganglibell 1760 Einschichtige Untertanen im Pfleggericht Ried 1760 Inhaber: Augustinerchorherrenstift Ranshofen Einschichtige Untertanen des Sitzes Mundenham (Pfleggericht Braunau) im Pfleggericht Ried 1760-(1773) Inhaber: Max Graf von Berchem Einschichtige Untertanen der Hofmark Reichersberg (Landgericht Schärding) im Pfleggericht Ried 1760-1761 Inhaber: Augustinerchorherrenstift Reichersberg Hofmark Pramet 1760-1773 Inhaber: Domkapitel Passau Hofmark Mörschwang der Herrschaft Obernberg mit den einschichtigen Untertanen im Pfleggericht Ried 1761 Inhaber: Hochstift Passau Sitz Ramerding 1768 Inhaber: Adam Ferdinand Freiherr von Lüzelburg	fol. 1 fol. 32 fol. 37 fol. 40 fol. 42 fol. 46 fol. 48 fol. 51' fol. 53 fol. 55 fol. 57 fol. 63 fol. 92 fol. 112 fol. 120 fol. 126

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Ried, Pfleggericht		
480	Einschichtige Untertanen der Hofmark Mühlheim (Landgericht Mauerkirchen) im Pfleggericht Ried 1775 Inhaber: Graf von Trotta	fol. 132
	Hofmark St. Martin mit den einschichtigen Untertanen im Pfleggericht Ried 1777 Inhaber: --	fol. 136
	Hofmark Ellreching mit den einschichtigen Untertanen im Pfleggericht Ried 1765 Inhaber: Gräfin von Tauffkirchen	fol. 162
	Hofmark Gurten mit den einschichtigen Untertanen im Pfleggericht Ried (nach 1760) Inhaber: Gräfin von Tauffkirchen	fol. 176
	Einschichtige Untertanen der Hofmark Neuhaus (Landgericht Mauerkirchen) im Pfleggericht Ried (nach 1760) Inhaber: Josef Graf von Aham	fol. 186
Band, 221 Bl., mit 3 Begleitschreiben		
Schärding, Landgericht		
491	Hofanlagsbuch des Landgerichts 1760-1761	
	Amt Lambrecht	fol. 1'
	Amt Taiskirchen	fol. 29'
	Amt Kopfung	fol. 62'
	Amt Andorf	fol. 109'
	Amt Antiesenhofen	fol. 155'
	Amt Taufkirchen	fol. 180'
	Amt Schardenberg	fol. 239'
	Amt Esternberg	fol. 278'
	Einschichtig walzende Grundstücke	fol. 325'
Band, 765 Bl., mit Begleitschreiben		

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Schärding, Landgericht		
492	Hofanlagsbuch des Pfleg- und Kastenamts 1760-1761 Pfleg- und Kastenamt 1760-1761: Sieben Freigüter Pflegamt Einschichtig walzende Grundstücke Ordinari-Abganglibell 1760 Extraordinari-Abganglibell 1760	fol. 1' fol. 9' fol. 15 fol. 22 fol. 23
	Band, 24 Bl., mit Begleitschreiben	
493	Hofanlagsbücher der Hofmarken im Landgericht 1760-1777 Einschichtige Untertanen der Hofmark Riegerting (Pflegergericht Friedburg) im Landgericht Schärding 1760-1777 Inhaber: Hermann Freiherr von Lerchenfeld Ordinari-Abganglibell 1760 Hofmark Suben 1760-1776 Inhaber: Augustinerchorherrenstift Suben (mit Examinationsprotokoll) Hofmark Hackledt mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Schärding 1760-1776 Inhaber: Johann Nepomuk Josef Freiherr von Hackled (mit Examinationsprotokoll) Ordinari-Abganglibell 1760 Hofmark Teufenbach mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Schärding 1760-1776 Inhaber: Johann Kilian Adam Freiherr von Neuburg (mit Examinationsprotokoll) Ordinari-Abganglibell 1760 Einschichtige Untertanen der Hofmark Mattau und Mittich (Pflegergericht Griesbach) im Landgericht Schärding 1760 Inhaber: Maximilian Freiherr von Schönprunn Hofmark Maasbach 1760 Inhaber: Maria Josefa von Paumgarten Ordinari-Abganglibell 1760 Hofmark Osternach 1760 Inhaber: Kollegiatstift Mattighofen Ordinari-Abganglibell 1760 Einschichtige Untertanen der Hofmark Aspach (Landgericht Mauerkirchen) im Landgericht Schärding 1760 Inhaber: Sigmund Graf von Haslang Ordinari-Abganglibell 1760	fol. 1 fol. 6 fol. 9 fol. 24 fol. 35 fol. 38 fol. 51 fol. 54 fol. 58 fol. 65 fol. 68 fol. 77 fol. 80 fol. 83

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Schärding, Landgericht		
493	Einschichtige Untertanen des Sitzes Mundenham (Pflegergericht Braunau) im Landgericht Schärding 1760-(1773) Inhaber: Max Graf von Berchem Hofmark Ort 1760-1776	fol. 85 fol. 91
	Inhaber: Augustinerchorherrenstift Reichersberg (mit Examinationsprotokoll) Hofmark Reichersberg mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Schärding 1760	fol. 105
	Inhaber: Augustinerchorherrenstift Reichersberg Einschichtige Untertanen der Hofmark Katzenberg (Landgericht Mauerkirchen) im Landgericht Schärding 1760	fol. 167
	Inhaber: Gräfin von Tauffkirchen Einschichtige Untertanen der Hofmark Sunzing (Landgericht Mauerkirchen) im Landgericht Schärding 1768	fol. 173
	Inhaber: Adam Ferdinand Freiherr von Lüzelburg Hofmarken Kalling und Schwendt mit den einschichtigen Untertanen im Landgericht Schärding 1773-1776	fol. 177
	Inhaber: Philipp Franz Freiherr von Risenfels (mit Examinationsprotokoll) Ordinari-Abganglibell 1773	fol. 223
	Sitz Hackenbuch 1773-1776	fol. 225
	Inhaber: Maria Katharina von Pflachern (mit Examinationsprotokoll) Sitz Rablern 1773	fol. 238
	Inhaber: Marianna Freifrau von Azing Hofmark Heitzing 1774-1776	fol. 248
	Inhaber: Maria Theresia Gräfin von Fränking (mit Examinationsprotokoll) Hofmark Krempelstein 1774-1776	fol. 260
	Inhaber: Hochstift Passau (mit Examinationsprotokoll) Ordinari-Abganglibell 1774	fol. 272
	Hofmark Pyrawang 1774-1776	fol. 277
	Inhaber Hochstift Passau (mit Examinationsprotokoll) Ordinari-Abganglibell 1774	fol. 283
	Einschichtige Untertanen der Hofmark Mühlheim (Landgericht Mauerkirchen) im Landgericht Schärding 1775	fol. 288
	Inhaber: Graf von Trotta	

Band, 291 Bl., mit 3 Begleitschreiben

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
Uttendorf, Pfliegergericht		
530	Hofanlagsbuch des Pfliegergerichts 1760-1761 Pfliegergericht 1760-1761: Oberamt Unteraamt Einschichtig walzende Grundstücke Ordinari-Abgangslibell 1760 Extraordinari-Abgangslibell 1760	fol. 1' fol. 8' fol. 28' fol. 62 fol. 68
	Band, 71 Bl., mit Begleitschreiben	
531	Hofanlagsbuch der einschichtigen Untertanen der Hofmark Spitzenberg (Landgericht Mauerkirchen) im Pfliegergericht Uttendorf (1760) Inhaber: Freiherr von Rosenbusch	
	Band, 11 Bl.	
Wildshut, Pfliegergericht		
563	Hofanlagsbuch des Pfliegergerichts 1760-1761 Pfliegergericht 1760-1761: Schloßamt Amt Ostermiething Einschichtig walzende Grundstücke Ordinari-Abgangslibell 1760 Extraordinari-Abgangslibell	fol. 1' fol. 32' fol. 60' fol. 117 fol. 119
	Band, 124 Bl., mit Begleitschreiben	

Hs. Nr.	Inhalt	Fol.
	Wildshut, Pfleggericht	
564	Hofanlagsbücher der Hofmarken im Pfleggericht 1760-1761 Einschichtige Untertanen der Hofmark Haiming (Pfleggericht Neuötting) im Pfleggericht Wildshut 1760 Inhaber: Maximilian Freiherr von Berchem	fol. 1
	Einschichtige Untertanen der Hofmark Ibm (Pfleggericht Braunau) im Pfleggericht Wildshut 1760 Inhaber: Karl Graf von Tauffkirchen	fol. 3
	Ordinari-Abgangslibell 1760	fol. 8
	Einschichtige Untertanen der Hofmarken Stern und Hub (Landgericht Mauerkirchen) im Pfleggericht Wildshut 1760 Inhaber: Graf von Fränking	fol. 11
	Ordinari-Abgangslibell 1760	fol. 13
	Einschichtige Untertanen der Hofmark Piesing (Pfleggericht Neuötting) im Pfleggericht Wildshut 1760 Inhaber: Maximilian Freiherr von Berchem	fol. 15
	Ordinari-Abgangslibell 1760	fol. 17
	Einschichtige Untertanen im Pfleggericht Wildshut 1760 Inhaber: Augustinerchorherrenstift Ranshofen	fol. 21
	Hofmark Ettenau 1760-1761 Inhaber: Hofkastenamt Burghausen	fol. 29
	Ordinari-Abgangslibell 1760	fol. 40
	Einschichtige Untertanen der Hofmark Ach und Wanghausen (Pfleggericht Braunau) im Pfleggericht Wildshut 1760-1761 Inhaber: Franz Ferdinand von Prielmayer	fol. 44
	Ordinari-Abgangslibell 1760	fol. 46
	Hofmark Oberfranking 1760-1761 Inhaber: Franz Felix Graf von Fränking	fol. 48

Band, 53 Bl., mit 3 Begleitschreiben